



Ausblick 21. Woche 2009

21. Mai 2010

Quo vadis Aktienmarkt ? Weiterhin auf Orientierungssuche

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

1. Die im letzten Wochen - Ausblick aufgeführten 11 Punkte für einen besseren deutschen Aktienmarkt sind von den weltweiten Marktturbulenzen überrollt worden. Keine der international wichtigen Börsen - egal ob schwache oder feste Währung - konnte sich ins Plus retten. Kurs-Abschläge von 3 bis 4 Prozent bei den Eurobörsen wurden von Abschlägen zwischen 6 und 7 Prozent bei den großen asiatischen und amerikanischen Aktienmärkten getoppt. Auch bei Gold, Öl und Renten ging es turbulent hin und her.

2. Die erstaunlichste Kehrtwende hat in der letzten Woche jedoch der Eurokurs hingelegt. Im Wochenvergleich konnte sich der Euro - mit Ausnahme vom Yen- vor allem gegenüber den dollar-nominierten Währungen (Austral - Dollar+ 8%, Can - Dollar + 4%) befestigen. Einen Grund für diese festere Tendenz mag in entsprechenden Interventionen der Notenbanken liegen. Ein weitere Begründung dürfte aber auch in der Umkehr des Geldflusses spekulativer Gelder liegen. Denn in dem Moment ,in dem klar war, dass EU - Gelder in Richtung Griechenland in Bewegung gerieten und die Bedienung der am 19.5. fälligen Staatsanleihe erfolgen konnte, hat sich der Euro von seinen Tiefstkursen deutlich lösen können. Für dieses Jahr stehen bei den griechischen Staatsanleihen laut Bloomberg nur noch Tilgungen über eine gute halbe Milliarde Euro an. Damit ist der Spekulation gegen den Euro - zumindest aus dieser Richtung - vorerst weitgehend die Argumentationsbasis entzogen worden. Welches Land als nächstes aus dem Euro-Krisen-Hut gezaubert wird, bleibt abzuwarten.

3. Erhebliche Unsicherheiten bestehen derzeit auch via politischer Willensbildung, bzw hinsichtlich Regulierungsbemühungen vor allem im Euro Raum. Stichworte hierzu sind Finanzmarkt-Transaktionsteuer, Finanzaktivitätssteuer, Verbot von Leerverkäufen, europaweite oder regionale Hedgefonds Regulierung. Heute steht aus deutscher Sicht noch die Abstimmung über den deutschen Teil des 750 Mrd Euro Rettungspaketes an. International rückt das G20 Treffen in Kanada Ende Juni ins Blickfeld. Kontrovers wird

jetzt bereits das deutsche Leerverkaufsverbot und die (wie auch immer geartete) Bankenabgabe diskutiert.

4. Vor diesem Hintergrund ist es müßig, konkrete Kurschancen einzelner Aktien zu thematisieren. Aus dem folgenden Chart geht jedoch hervor, dass der DAX in diesem Jahr bezüglich des Reaktionsmusters im Hinblick auf seine Durchschnittslinien (TDL) bereits öfters in einer vergleichbaren Situation war. Bislang hat der DAX sich viermal seiner (violettfarbenen) 200 TDL Linie von oben genähert, um sich anschließend wieder noch oben in Bewegung setzen zu können. Bei dem dritten Versuch (Anfang Mai) wurde die 200 TDI an einem Tag kurzfristig unterboten. Aktuell befinden wir uns wieder in einer vergleichbaren Situation. Mit anderen Worten: Obwohl der DAX derzeit sicherlich Ermüdungserscheinungen zeigt, ist der Aufwärtstrend noch nicht endgültig gebrochen. Selbst eine mehrtägige Unterschreitung der 200 TDL bei 5777 wäre noch tolerabel, solange nicht die wichtige 38,2 %-ige Fibonacci Unterstützung bei 5340 unterschritten wird.



5. Aufschlussreich ist zudem, wo sich die aktuellen Kurse einzelnen DAX Mitglieder im Bezug zu ihrer 200 Tagedurchschnittslinie befinden. Eventuell kann man auf diese Art und Weise die zukünftigen „DAX Treiber“ identifizieren, bzw erkennen, welche Werte bislang die Lokomotivfunktion für den DAX Zug wahrgenommen haben und sich deshalb eine Ruhepause verdient haben.

	Kurs	Abstand von 200 TDL
Infineon Technologies AG	4,642	16,3
MAN SE	64,72	13,3
Daimler AG	38,52	11,0
Bayerische Motoren Werke AG	36,245	9,8
Fresenius SE	51,01	8,8
Siemens AG	71,29	8,0
Adidas AG	39,645	6,8
Henkel AG & Co KGaA	36,54	6,4
Fresenius Medical Care AG & Co	38,66	6,3
SAP AG	34,695	3,0
BASF SE	41,85	2,4
Linde AG	82,14	2,2
Metro AG	41,72	2,1
Volkswagen AG	66,7	1,3
DAX Index	5839,47	1,1
Beiersdorf AG	41,67	-1,2
Allianz SE	81,61	-2,9
Deutsche Bank AG	47,82	-5,1
Deutsche Boerse AG	51,4	-5,9
Merck KGAA	59,75	-6,6
Muenchener Rueckversicherungs	102,05	-6,7
Deutsche Lufthansa AG	10,845	-6,8
Bayer AG	45,9	-7,0
Deutsche Post AG	11,69	-7,4
Deutsche Telekom AG	8,892	-7,6
K+S AG	37,165	-8,0
RWE AG	58,32	-8,1
E.ON AG	24,72	-10,0
Commerzbank AG	5,932	-10,1
ThyssenKrupp AG	21,29	-12,7
Salzgitter AG	51,53	-21,9

6. Knapp die Hälfte der DAX Werte liegen besser als der DAX Durchschnittselbst mit 1,1 %. Leader of the pack ist eindeutig Infineon, wobei jedoch das DAX - Gewicht dieses Wertes vergleichsweise gering ist. Die Automobilwerte Daimler und BMW sowie MAN stehen ebenfalls an der Spitze . Insgesamt liegen nur 3 Werte in der outperformance des DAX im zweistelligen Bereich, weshalb von Kursübertreibungen in Bezug auf den Abstand von 200 TDL bei den meisten Werten nicht gesprochen werden kann. Von den DAX Schwergewichten liegen vor allem die renditestarken Versorger, Telekom und Versicherungswerte noch beachtlich unter ihren 200 TDL Linien. Falls der DAX seine derzeit überverkaufte Lage wieder etwas abbauen sollte, dürfte den am weitesten unter ihrem 200 Tagedurchschnitt liegenden Werten das größte Kurspotential beizumessen sein.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfag.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses

Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen